

**EQUUS**  
Arabian

05-2013

# Arabian

MAGAZIN FÜR ARABISCHE  
PFERDE & TRADITIONEN

D 6,50 € · A 6,90 € · CH 11,20 CHF

SCHAU  
STRÖHEN

KAUBER PLATTE

MARBACH

STADL PAURA

ZUCHT

VZAP HENGSTSCHAU  
& KÖRUNG AACHEN

WAGNER ARABIANS

ARABER UND MARKT

SPORT

EUROPA-CHAMPIONAT

HLP HÜNFELD

DOPING

RUBRIKEN

SPURENSUCHE

HOLGER HECK

VETERANEN

EL MOALLA

VERBÄNDE

VZAP, SZAP, SAVS, VVO





Bairactar Memorial C-Schau

# Arabisches Flair auf der Schwäbischen Alb



Silber für Little Miss aus dem Stall Blutbacher und Gold und „Best in Show“ für Kankan MAF aus dem Gestüt Eos Arabians – das Ergebnis von Kaub wurde in Marbach wiederholt.

**Der Namensgeber der Marbacher Schau, Bairactar, war einst das Pferd von König Wilhelm I. von Württemberg und Stammpferd der Weil-Marbacher Zucht. Umso schöner ist es, dass Araberzüchter einmal im Jahr hier im Haupt- und Landgestüt Marbach eine Plattform haben, um ihre Pferde in familiärer Atmosphäre zu präsentieren.**

Zum vierten Mal fand am 17. und 18. August eine Schau kombiniert mit einem WBO-Turnier im traditionsreichen Haupt- und Landesgestüt Marbach statt und zusammen verzeichnete man dieses Jahr fast 90 Starts.

## AUFTAKT NACH MASS

Den Auftakt der Schau bildeten die Kleinsten – im Fohlenchampionat konnte sich Parisaa (v. Vergil) aus der Zucht von Franz Schöll an die Spitze der Konkurrenz setzen. Die charmante Braune holte sich Gold, nur knapp vor dem typvollen Hengstfohlen WM Malakil (v. DF Malik Jamil), aus dem Haupt- und Landesgestüt Marbach. Mit dem Bronzetitel ging Bel Maryse (a.d. Shak Shakira) nach Hause, ein Stutfohlen, das im Typ und den Bewegungen stark von ihrem Vater Ajman Moniscione geprägt ist und im Besitz von Karin Merkel steht.

Bei den Juniorenstuten nahmen drei ganz unter-

schiedliche junge Stuten die Championatsehren mit nach Hause: Die Siegerin der Jährlinge, Hamadi Shakila Azali, wurde zur Gold-Championesse gekürt. Sie ist gezogen und im Besitz des bayrischen Gestütes Hamadi Arabians. Die feine und korrekte Jungstute stammt vom amerikanischen Vererber Da Vinci (v. Versace) ab und ist eine der seltenen Nachkommen dieses Hengstes in Europa.

Ebenfalls amerikanische Wurzeln hat die zweitplatzierte Jährlingsstute Raja El Marwan, eine Tochter des Marwan Al Shaqab. Dieses Jahr konnte die gangstarke Braune schon einige Preise für ihre neuen Besitzer Eos Arabians erringen. In Marbach wurde sie Bronzechampionesse. Das Silberchampionat ging in die Schweiz an die ausdrucksstarke HD Prestige. Sie stammt über ihren Vater Bolero EM und die Mutter DB Priska aus vorwiegend spanisch-russischen Linien und ist im Besitz der Familie Wenzel.

## DIE GESCHICHTE WIEDERHOLT SICH

Die Seniorenstuten lieferten beinahe eine Neuauflage des Kauber Platte Championats: Kankan MAF (v. Elart) konnte einen weiteren Titel in ihre diesjährige Championatssammlung aufnehmen. Sie wurde von den Richtern einstimmig zur Goldchampionesse ernannt und später auch zur „Best in Show“ gekürt. Die typvolle und rahmige Schimmelstute stammt aus der Zucht von Ingali Martensson aus Mallorca und ist im Besitz von Kathrin Hampe/Eos Arabians. Mit Little Miss (a.d. Miss Dior) nahm eine Tochter des Multichampions BS Specific nicht nur den Klassensieg der achtjährigen und älteren Stuten, sondern auch das Silberchampionat mit nach Hause. Die sehr korrekt gebaute Stute ist gezogen und im Besitz der Familie Blutbacher. Gold und Silber – das war auch das Ergebnis dieser beiden Stuten bei ihrem letzten Aufein-





Der ausdrucksstarke Schimmel Justiaan gewann Junioren-Gold, sein Stallgenossen Martice Silber – der Doppelsieg ging an das Gestüt Sax.



Er kam, sah, siegte in Ströhen wie auch hier in Marbach – Gold-Seniorenchampion Murana's Jameel aus dem Gestüt Murana.

andertreffen beim Kauber Platte Championat gewesen. Die Bronzemedaille sicherte sich die russisch gezogene Kasilla (Kaseem / Priscilla) aus der Zucht von Franz Schöll.

Bei den Hengsten gab es ein besonderes Schmanckerl: Alle Championatstitelträger – Gold, Silber und Bronze – bei den Junioren und Senioren kommen aus Deutschland und sind aktuell im Besitz der jeweiligen Züchter. Bei den Junioren standen zwei Nachkommen des Typvererbers WH Justice aus dem Gestüt Sax ganz vorne. Der dreijährige Justiaan setzte sich mit schwungvollen Bewegungen und seinem stark ausgeprägten Typ an die Spitze seiner Altersklasse. Die Richter kürten den Sohn der Championstute Lamana zum Goldchampion der Juniorenhengste und bescherten der Familie Sax damit einen Doppelsieg. Denn ihr einjähriger Hengst Martice – ein Enkel von WH Justice – gewann das Silberchampionat. Das Gestüt Sax gewann mit Justiaan auch den Breeders Cup, der an das Pferd mit der höchsten Note vergeben wird, bei dem Züchter und Besitzer identisch sind. Das Bronzechampionat ging an den sehr harmonischen Jährlingshengst KB Zento (Makisa Adaggio / Kar Zarzarrosa). Er ist gezogen und im Besitz von KB Arabians.

Einen weiteren Erfolg konnte das Gestüt Sax bei den Seniorenhengsten für sich verbuchen. Mit Monopol Ibn Al Milan (v. Al Lahab) gelangte ein weiteres Silberchampionat nach Altfraunhofen. Geschlagen geben musste er sich nur Murana's Jameel (PVA Kariim / Jana el Bri), gezogen und im Besitz der Familie Weidner, der sich mit seiner Eleganz und Ausdrucksstärke an die Spitze der Konkurrenz setzte und das Goldchampionat gewann. Bronze dagegen blieb im Haupt- und Landesgestüt und ging an den ältesten Hengst der Veranstaltung, den Marbacher Deckhengst Said (v. Pamir).

## DIE REITKLASSEN

Leider nutzten nicht so viele Teilnehmer, wie erhofft, die Möglichkeit, ihr Pferd unterm Sattel vorzustellen. Einen schönen Erfolg bei ihrem

allerersten Start unter dem Sattel konnte dabei die vierjährige Annou el Wuotan (FT Wuotan / Ancholy Ali) erringen, die unter Barbara Ortlieb-Erb für das Gestüt Eos Arabians die Reitpferdeprüfung gewann. Annou bewies damit einmal mehr, dass man Schaupferde natürlich auch reiten kann – sie selbst war 2010 und 2012 auf Schauen erfolgreich.

Erfolgreichster Teilnehmer des Reitturniers war der von Edith Lipp gezogene Haifi el Sorrento. Der achtjährige Wallach stammt vom Schaeuropachampion BS Specific und startete in Marbach mit zwei verschiedenen Reiterinnen gleich viermal. Er lieferte jeweils überzeugende Vorstellungen ab sammelte zwei Siege und zwei zweite Plätze ein. Zum ersten Mal in Marbach und gleich hocheffolgreich war der Fuchswallach Emin aus der Zucht des Gestütes Zimmermann. Er sicherte sich mit seiner Reiterin Greta Struve in konstanter Anlehnung und harmonischer Vorstellung die Siege in den A- und der

L-Dressuren. Ebenfalls ein Neuling bei den Reitklassen in Marbach war Bourhani Montashar. Der ägyptisch gezogene Hengst ging erst zum dritten Mal bei einem Turnier an den Start und war in der E- und A-Dressur unter seiner Reiterin Alexandra Vonach drittplatziert. Mit Mosri al Dahab war auch ein alter Bekannter wieder in Marbach am Start. Er war drittplatziert in der L- und zweitplatziert in der A-Dressur. In der E-Dressur ging der aus Weil-Marbacher Linien stammende Hengst mit der jungen Reiterin Emma Dorn an den Start und sicherte sich einen hervorragenden zweiten Platz.

Das Bairactor Memorial ist eine gelungene Veranstaltung, von der man sich wünscht, dass sie im nächsten Jahr wieder stattfindet. Vielleicht dann sogar auf dem wunderschönen Außenplatz des Gestütes, auf den am Wochenende von der Halle aus so mancher sehnsüchtige Blick gefallen ist.

Katharina Burkhardt



Hamadi Shakila Azali wurde zur Gold-Championesse gekürt. Sie ist gezogen und im Besitz des Gestütes Hamadi Arabians.

Alle Fotos: Carola Toischel / IN THE FOCUS